

**II— 646 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**

**XIV. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 370/J Dringliche Anfrage  
1976-05-06**

der Abgeordneten Pfeifer, Pölz  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Unregelmäßigkeiten in der Molkereigenossenschaft  
Horn

In den vergangenen Wochen und Monaten häufen sich Berichte in Massenmedien über Unregelmäßigkeiten in der Geschäftsführung der Molkereigenossenschaft Horn. In diesem Zusammenhang wird dem langjährigen Obmann des Viehverkehrsfonds und Bauernbund-Funktionär, Ing. Strommer, vorgeworfen, an solchen Unregelmäßigkeiten beteiligt gewesen zu sein. So wird ihm insbesondere vorgeworfen, daß er sich 1 Million Schilling als Milchgeldvorauszahlung bevorschusse ließ, obwohl er auf seinem ca. 200 ha großen Besitz schon seit Jahren keine einzige Milchkuh mehr besitzt. Darüberhinaus wurde in mehreren Pressemeldungen berichtet, daß Strommer 6,3 Millionen Schilling aus wertgesichert anzulegenden Genossenschaftsmitteln ohne Deckung durch die hiezu notwendigen Beschlüsse bei einer Bank angelegt hat. Schließlich wurde in Pressemeldungen Ing. Strommer vorgeworfen, daß unter seiner Obmannschaft "Schwarzgeldfonds" bei der Molkereigenossenschaft Horn angelegt wurden, die aus ungewöhnlich hohen Abgeltungen für "ab-Hof-Verkäufe" von Milch gespeist und darüberhinaus nicht ordnungsgemäß verbucht wurden. Der Milchwirtschaftsfonds verlangt von den Molkereigenossenschaften nämlich für solche Direktverkäufe von Milch durch die Bauern lediglich die Abführung einer Summe von 60 Groschen an die zuständige Molkereigenossenschaft, während die Molkerei Horn 1,30 Schilling pro Liter Milch einhob. Schließlich wurde Strommer noch vorgeworfen, in einer Steuerhinterziehung

- 2 -

verwickelt zu sein. In diesem Zusammenhang sah er sich zu einer Selbstanzeige gezwungen.

Auf Grund dieser Fülle von Vorwürfen gegen den ehemaligen Obmann der Molkereigenossenschaft Horn und des Viehverkehrsfonds, Ing. Strommer, über die von den Massenmedien sehr ausführlich berichtet wird, sehen sich die unterfertigten Abgeordneten veranlaßt, an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende Anfrage zu richten:

### Anfrage

1. Besitzen Sie Unterlagen über die gegen Ing. Strommer erhobenen Vorwürfe, wonach er sich von der Molkereigenossenschaft Horn einen Milchgeldvorschuß in der Höhe von 1 Million Schilling ausbezahlen ließ; obwohl er seit längerem keine einzige Milchkuh mehr besitzt?
2. Entspricht es den Tatsachen, daß von der Molkereigenossenschaft Horn, dessen Obmann Ing. Strommer war, 6,3 Millionen Schilling an wertgesichert anzulegenden Genossenschaftsmitteln ohne die erforderliche Deckung an ein Grazer Bankinstitut überwiesen wurden?
3. Besitzen Sie Unterlagen über angeblich bei der Molkereigenossenschaft Horn angelegte "Schwarzgeldfonds", die nicht ordnungsgemäß verbucht wurden?

- 3 -

4. Was können Sie im derzeitigen Stadium zu den Vorwürfen der Steuerhinterziehung an Ing. Strommer sagen und in welchem Stadium befinden sich die diesbezüglichen Untersuchungen?

In formeller Hinsicht wird beantragt, diese Anfrage gem. § 93 der Geschäftsordnung dringlich zu behandeln und dem Erstunterzeichneten die Gelegenheit zur Begründung zu geben.